

Bronze bei den Hamburg Open

Karate: Quartett des BTW Bünde startet international in die Wettkampfsaison

■ **Bünde (nw).** Kampfschreie, Tritte und Schläge auf sechs Mattenflächen: Zum Karate-Turnier Hamburg Open reisten knapp 700 Athleten an – aus neun Nationen und elf deutschen Bundesländern.

Mittendrin war auch der BTW Bünde mit vier Kämpferinnen und Kämpfern. Die 16-jährige Lisa Kröger brachte aus der Elbmétropole eine Bronzemedaille mit zurück an die Elbe. Das Turnier begann zunächst unglücklich für die amtierende NRW-Landesmeisterin aus Bünde. In der ersten Runde ihrer Gewichtsklasse (bis 53 kg) bei den Juniorinnen U18 unterlag Lisa Kröger denkbar knapp einer Hamburgerin.

Da nach Ablauf der Zeit die beiden punktgleich waren,



Starker Auftritt: Lisa Kröger (l.) vom BTW erkämpfte sich bei den Hamburg Open den dritten Platz. FOTO: ALEXANDER KRÖGER

mussten die fünf Kampfrichter eine Entscheidung fällen, die mehrheitlich zugunsten der Hanseatin ausfiel. In der anschließenden Trostrunde konnte sich dann die Schülerin des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums noch bis auf Platz drei vorkämpfen. „Das ist eine Klasse Leistung“, freut sich Trainer Domenico Palopoli, der gemeinsam mit Sylke Kröger das BTW-Team betreute. Außerdem waren in Hamburg die 16-jährige Luisa Peschke, der 12-jährige Julian Faust und der 18-jährige Jonas Kröger mit dabei.

Die Hamburg Open ist ein Nachwuchsturnier für Kinder, Schüler und Junioren. In diesem Jahr kamen Karateka unter anderem aus Dänemark, Schweden und England sowie aus Polen, Italien und Österreich. Für Luisa Peschke war es das erste Turnier auf internationalem Parkett. Am Ende landete die Bänderin in ihrer Alters- und Gewichtsklasse auf Platz fünf genauso wie Julian Faust aus Spenge. Pech hatte Jonas Kröger im Viertelfinale seiner U21-Altersgruppe. Sein Fußtritt zum Kopf des Gegners kam fast zeitgleich mit dem Schlussgong und hätte zu seinen Gunsten die Entscheidung bringen können, allerdings wurde der Tritt von den Kampfrichtern nicht mehr gewertet. „Das war sehr schade für Jonas und glücklich für den anderen“, so Trainer Palopoli, der insgesamt sehr zufrieden mit dem BTW-Saisonstart ist.



Schnelles Quartett: Johanna Meyer (v. l.), Lisa Eppelmann, Annika Steuer und Mia Lene Ransiek unterboten in Dortmund über die 4 x 200 Meter erneut die Norm für die deutschen Jugendmeisterschaften. FOTO: PRIVAT

Bänderinnen erzielen Bestzeiten

Leichtathletik: Bei den NRW-Meisterschaften in Dortmund fehlt Lisa Eppelmann vom BTW nur ein Wimpernschlag für einen Platz auf dem Treppchen

■ **Dortmund/Bünde (nw).** Mit Lisa Eppelmann, Johanna Meyer und Annika Steuer ging ein Leichtathletik-Trio des BTW Bünde bei den NRW-Meisterschaften in Dortmund an den Start.

Der erste Tag begann für Lisa Eppelmann, die in der Altersklasse U20 startet, mit den Vorläufen über 60 Meter Hürden. In 9,09 Sekunden meisterte sie die fünf Hürden und kam als Zweite ihres Vorlaufes ins Ziel. Damit sicherte sie sich die Finalteilnahme und unterbot noch einmal die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Im End-

lauf haderte Eppelmann etwas mit ihrem Start, kam aber dennoch sehr gut in den Lauf und sicherte sich mit 9,07 Sekunden den vierten Platz. Nach kurzer Enttäuschung, dass ein Podestplatz nur eine Hundertstelssekunde entfernt war, konnte sie sich über ihre neue Bestleistung freuen.

Kurz darauf ging es auf der Rundbahn mit den 200-Meter-Zeitläufen weiter. Hier startete Johanna Meyer (ebenfalls U20) im fünften Lauf und lief 25,95 Sekunden. Etwas enttäuscht von der Zeit bedeutete dies trotzdem den guten sechsten Rang. „Da sind noch

deutliche Reserven“, meinte die Bänderin selbst.

Am nächsten Tag standen für Johanna Meyer die 60-Meter-Vorläufe auf dem Programm. Nach schlechtem Start kam sie als Vierte ihres Vorlaufs nach 8,16 Sekunden ins Ziel und qualifizierte sich für den Endlauf. Im Endlauf konnte sie sich auf 8,07 Sekunden steigern und wurde in der Gesamtwertung Zehnte.

Zum Abschluss der Meisterschaften waren die 4 x 200-Meter-Staffelläufe an der Reihe. Hier starteten die drei BTW-Athletinnen in der Startgemeinschaft Bünde/Löhne

mit Mia Lene Ransiek vom LAV Bünde. In der Reihenfolge Meyer, Eppelmann, Steuer und Ransiek lief die Staffel zu einer neuen Bestzeit von 1:46,74 Minuten, unterbot erneut die Norm für die deutschen Jugendmeisterschaften, und sicherte sich hier den achten Platz in einem starken Teilnehmerfeld.

Vor den deutschen Jugendmeisterschaften am 24. und 25. Februar in Halle/Saale geht es für die drei BTW-Athletinnen und die Staffel zunächst an diesem Wochenende weiter bei den Ostwestfalenmeisterschaften in Paderborn.

Start des Projekts Titelverteidigung

Deutscher Handball-Amateurpokal: Der TuS Spenge empfängt im Achtelfinale den TV Mülheim

■ **Spenge (mav).** Am Karnevalswochenende haben die Handballer traditionell frei. Nicht so der TuS Spenge, der hier und jetzt das Projekt „Titelverteidigung“ startet. Wenn der TuS an diesem Samstag, 19.15 Uhr, im Achtelfinale des Deutschen Handball-Amateurpokals in eigener Halle den TV Mülheim empfängt, gehen die Erinnerungen automatisch zurück an diese wunderbaren Tage im Mai 2017, als sich die Spenger in Hamburg in einem dramatischen Finale den Titel des Deutschen Amateurpokalsiegere sicherten – es war einer der größten Erfolge der Vereinsgeschichte. „Wir wollen wieder nach Hamburg“, sagt Spenges Coach Heiko Holtmann klipp und klar.

Mülheim-Kärlich in der Nähe von Koblenz in Rheinland-Pfalz – da war doch was? „Wir haben gegen die HSG Mülheim-Kärlich mal eine Abstiegsrelegation in der Regionalliga gespielt“, sagt der TuS-Vorsitzende Horst Brinkmann, „das ist aber bestimmt schon 30 Jahre her.“ Der Nachfolgeverein der HSG heißt TV 05 Mülheim, spielt in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, ist dort aktuell mit 16:20 Punkten Zehnter und grüßt als amtierender Rheinlandpokalsieger. Dass die Internetseite der

Mülheimer www.zauberhandball.de heißt, dürfte indes nichts am Vorhaben von Spenge – seines Zeichens amtierender Westfalenpokalsieger – ändern, die nächste Runde zu erreichen. „Weil wir zuhause spielen glaube ich schon, dass wir Favorit sind“, sagt Holtmann, „wird sind gut drauf nehmen diese Rolle auch an.“

Trotzdem wäre ein Trainer nicht ein Trainer, wenn er nicht auch vor dem Gegner warnen würde. „Ich hab’ mir Mülheim auf Video angeguckt. Wir brauchen sicherlich keine Angst zu haben, aber die können auch Handball spielen“, sagt Holtmann. Vor allem in der Mitte, halblinks und am Kreis seien die Rheinländer stark besetzt. „Die spielen einen soliden Ball“, so der Coach.

Dass sich die in dieser Woche offiziell verkündeten Abgänge von fünf Spielern zum Saisonende – darunter zwei vom TuS vollzogene Kündigungen gegenüber Justus Clausing und Lasse Bracksiek – negativ auf das Spiel auswirken, glaubt Heiko Holtmann nicht. „Im semiprofessionellen Bereich ist es normal, dass es auch mal solche Abschiede gibt“, sagt er, „ich sehe das aber auch immer mit zumindest einem weinenden Auge. Zumal die beiden Pfundskerle sind.“

Kartenvorverkauf startet

◆ Das Spiel der Spiele in der Oberliga zwischen dem TuS Spenge und der TSG A-H Bielefeld am 17. März (19.15 Uhr, Sporthalle Spenge) wirft längst seine Schatten voraus. ◆ „Beim Pokalspiel gegen Mülheim haben die Spen-

ger Fans die Möglichkeit, sich Karten vor dem Start des offiziellen Vorverkaufs zu sichern“, sagt Horst Brinkmann vom TuS. ◆ Die Sporthalle fasst gut 1.000 Zuschauer. Rund 600 Tickets sind noch zu haben.

Direktes Duell um die Tabellenspitze

Handball-Verbandsliga: A-Jugend des CVJM Rödinghausen erwartet am Samstag die nach Minuspunkten gleichauf liegende TG Hörste. Am Sonntag folgt noch ein weiteres Heimspiel gegen Bad Salzuflen

■ **Rödinghausen (tbv).** Während im Seniorenbereich der Handball am Karnevalswochenende ruht, kommt es im Nachwuchsbereich an diesem Samstag zu einem ganz besonderen Spiel. Um 19 Uhr empfängt die A-Jugend des CVJM Rödinghausen die TG Hörste in der Gesamtschul-Sporthalle. Der Sieger ist erster Anwärter auf die Meisterschaft in der Verbandsliga.

Das Wort „vorentscheidend“ möchte CVJM-Trainer Lukas Zwaka nicht in den Mund nehmen. „Wir haben danach noch sechs Spiele und in Ibbenbüren erlebt, dass es auch mal schiefgehen kann“, bleibt er realistisch. Aber er er-

gänzt auch: „Der Sieger geht mit einem positiven Gefühl in die Endphase der Serie. Und diesen Rückenwind möchten wir schon mitnehmen.“

Zur Ausgangslage: Rödinghausen führt mit 28:2 Punkten die Tabelle an, Hörste hat bei 26:2 Zählern ein Spiel weniger absolviert. Der Tabellendritte TSV Börsingfeld hat bereits sieben Minuspunkte auf dem Konto. Das Hinspiel in Hörste hat der CVJM ziemlich deutlich mit 32:26 für sich entschieden. Bei einem neuerlichen Erfolg spräche also auch der direkte Vergleich für das Zwaka-Team.

Dass sein Team ganz oben mitmischte, hatte der Coach vor

der Saison nicht unbedingt erwartet, aber doch ein wenig erhofft. „Ich habe das große Potenzial durchaus schon in der Qualifikationsphase gesehen. Und die Jungs haben sich dann im Verlauf der Saison allesamt sehr gut entwickelt“, sagt Zwaka. Nun gelte es am Samstag, die „körperlich sehr starken Hörster in Bewegung zu bekommen. Wir müssen in die Tiefe gehen, technisch sehe ich durchaus Vorteile bei uns“, meint Zwaka.

Das Training unter der Woche hatte er bewusst dosiert. „Wir haben an den ganz kleinen Schrauben gedreht, wo wir noch Verbesserungsmöglichkeiten gesehen haben. Aber wir

haben auch der Tatsache Rechnung getragen, dass 80 Prozent des Kaders irgendwie angeschlagen waren“, berichtet er. Für das Topspiel rechnet Zwaka aber damit, dass alle Mann dabei sein werden.

Und dann steht für den CVJM bereits 22 Stunden später, am Sonntag um 17 Uhr, die nächste Heimaufgabe gegen den Tabellennunten Handball Bad Salzuflen an – denn bei der Partie gegen Hörste handelt es sich um ein Nachholspiel. Zwaka: „Wir werden gegen Hörste so auftreten, als ob es danach kein zweites Spiel gibt – und dann gegen Bad Salzuflen so, als ob es kein erstes gegeben hätte.“

Junge Ennigloher überraschen in den Staffeln

Schwimmen: Quintett der TGE tritt bei Wettkampf in Hameln an und holt bei den Teamwettbewerben Gold, Silber und Bronze. Auch bei den Einzelwettkämpfen gibt es einige Medaillen

■ **Bünde (nw).** Fünf Schwimmer aus dem Perspektivteam der TG Ennigloh nahmen an einem Wettkampf im niedersächsischen Hameln teil. Torsen Ransiek reiste als verantwortlicher Trainer mit Finn Ole Blankenheim, Nils Gerland, Christian Klees, Lukas Lange und Nevio Joël Musicale in die sogenannte Rattenfänger-Stadt zum Hamelner Schwimmverein.

Alle fünf starteten im Jahrgang 2007 und nahmen als erste Ennigloher überhaupt an diesem Wettkampf teil. Neben den Einzelwettkämpfen gingen die Schwimmer der TGE auch bei Staffeln an den Start. Hierbei überzeugte vor allem die 4 x 50-Meter-Bruststaffel, die in der Besetzung Blankenheim, Lange, Gerland und Klees die Goldmedaille ge-

wann. Platz zwei erreichte die 4 x 50-Meter-Lagenstaffel in der Besetzung Gerland, Blankenheim, Musicale und Klees. Ebenfalls auf dem Treppchen

landete die 4 x 50-Meter-Freistilstaffel. Musicale, Gerland, Lange und Klees holten Bronze. Die Ennigloher Staffeln waren immer jeweils die jüngste

Mannschaft am Start, so dass die Podestplätze im Vorfeld nicht zu erwarten waren.

Auch einzeln machten die TGE-Schwimmer auf sich aufmerksam. Klees siegte über 50 Meter Freistil in neuer persönlicher Bestzeit von 36,25 Sekunden. Über 100 Meter Lagen schlug er in 1:40,28 Minuten als Zweiter an. Musicale verbesserte über 50 Meter Schmetterling seine Bestzeit auf 42,19 Sekunden. Außerdem wurde er Zweiter über 50 Meter Rücken und Dritter über 50 Meter Freistil. Gerland überzeugte über 50 Meter Brust und wurde Zweiter. Über 50 Meter Freistil erreichte er eine neue Bestzeit. Blankenheim und Lange zeigten auch sehr ansprechende Leistungen, auch wenn es am Ende nicht zu einem Podestplatz reichte.



Reise nach Niedersachsen: Finn Ole Blankenheim (hinten v. l.), Nils Gerland und Christian Klees sowie Nevio Joël Musicale (vorne v. l.) und Lukas Lange von der TGE starteten in Hameln. FOTO: PRIVAT

SPORT-TERMINE

Fußball

Regionalliga: Verl – Dortmund II, Rhynern – Aachen, Krefeld – Wegberg-Beeck, Mönchengladbach II – Erndtebrück (alle abgesagt), Wuppertal – Wattenscheid (Sa., 14 Uhr), Wiedenbrück – Bonn (So., 15 Uhr). **Westfalenliga:** Beckum – Gievenbeck (So., 14.30 Uhr).

Freundschaftsspiele: Rödinghausen – Hildesheim (Sa., 11 Uhr), FC Gütersloh – SC Herford (Sa., 14.30 Uhr, SZ Süd), Holsen III – Oberbauerschaft (Sa., 15 Uhr), Stf. Quernheim II – VfL Eintracht Hannover (Sa., 16.45 Uhr), Enger-Westereger II – Bünde SV II, Bruchmühlen II – Börninghausen, Holsen III – Fabbenstedt (alle So., 13 Uhr), Mennighüffen II – Südlengern (So., 13.15 Uhr), Rödinghausen III – Tonnenheide (So., 14 Uhr), Hunnebrock – Herringhausen-Eickum III (So., 14.30 Uhr), Bruchmühlen – SC Vlotho, Bad Oeynhaus – Holsen, Klosterbauerschaft – Kirchlengern II (alle So., 15 Uhr), Ahle II – Kirchlengern III (So., 15.30 Uhr), Kirchlengern FC Gütersloh (So., 16 Uhr), Feuerwache Herford, Bünde SV – Hausberge (So., 17.30 Uhr).

Frauen-Landesliga: Herford II – Sennelager, Enger – Upsprunge (beide So., 15 Uhr).

Frauen-Bezirksliga: Halle – Enger II, Pödinghausen – Bad Oeynhaus (beide So., 13 Uhr).

A-Jugend-Westfalenliga: Rödinghausen – Siegen (So., 12 Uhr).

B-Jugend-Westfalenliga: Siegen – Rödinghausen (So., 13 Uhr).

Hallenfußball

Snowman-Cup des TuS Hunnebrock: Sa., 9-13 Uhr E2-Jugendturnier mit TuS Hunnebrock, FC Lübbecke, SC Babenhausen, Paderborn United, TV Elverdissen, SC Hille, DJK Mastbruch, SC Oberbecksen-Babbenhausen; 14-18 Uhr E1-Jugendturnier mit TuS Hunnebrock, JSG Hellwig Unna, TSV Amshausen, FC Lübbecke, SC Enger, SV Eidinghausen-Werthe, OTSV Pr. Oldendorf, Bünde SV; So., 11-15 Uhr Bambini-Turnier mit TuS Hunnebrock, Bünde SV, JSG Kachtenhausen-Helpup, Paderborn United, TuRa Löhne, SC Oberbecksen-Babbenhausen; Siegfried-Moning-Sporthalle.

Handball

Deutsche Amateur-Pokalmeisterschaft, Achtelfinale: Spenge – Mülheim (Sa., 19.15 Uhr).

A-Jugend-Verbandsliga: Rödinghausen – Hörste (Sa., 19 Uhr), Rödinghausen – Bad Salzuflen (So., 17 Uhr).

A-Jugend-Bezirksliga: Bünde-Dünne – Wehe (Sa., 15 Uhr).

B-Jugend-Bezirksliga: Brake – Rödinghausen (Sa., 15.45 Uhr).

Rödinghausen testet gegen Hildesheim

■ **Rödinghausen (tbv).** Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen hat für diesen Samstag kurzfristig noch ein Testspiel angesetzt. Um 11 Uhr tritt Nord-Regionalligist VfV Borussia Hildesheim auf dem Kunstrasen am Häcker Wiehenstadion gegen den SVR an.

Fußball

Stadtmeister der Altliga gesucht

■ **Bünde (nw).** Am Samstag, 17. Februar, und eine Woche später am 24. Februar findet die Bünde Altliga-Stadtmeisterschaft in der Siegfried-Moning-Halle statt. Ausrichter ist in diesem Jahr der FC Muckum. Als teilnehmende Mannschaften sind neben dem Team des Gastgebers der Bünde SV, SV SW Ahle, SG Busstedt, VfL Holsen, TuS Hunnebrock, SV Spradow und TuS FA Dünne dabei. Gespielt wird wie in den Vorjahren im Modus „Jeder gegen Jeden“.

Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 13.30 Uhr. Folgende Änderung wurde von den Obleitenden der teilnehmenden Mannschaften vorgenommen: Am 24. Februar findet die Siegerehrung und Abschlussfeier nicht wie in den letzten Jahren gewohnt in externen Räumen statt, sondern direkt nach dem Turnier in der Moninghalle. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.